Gymnasium Rodenkirchen

Arbeitssitzung der Schulpflegschaft

Mittwoch, den 03 Mai, in der Mensa, 19.00 Uhr

1. **Begrüßung**

2. **Bericht aus den Arbeitsgruppen:**

- **Stadtschulpflegschaft:** interessantes Gremium. Themen u.a. Besuch von Frau Klein, Umsetzung von Harz IV (schwierig und bislang ist auch noch unklar, wie es laufen soll), Legasthenie. Für alle weiteren Infos wird auf das Protokoll verwiesen.

- **Information zum Schulfest aus der Schulkonferenz*:** Es soll aus unserer Sicht eine Information an die künftigen Eltern gegeben werden, damit auch diese rechtzeitig Bescheid wissen. Die Einladung zum Schulfest könnte beispielsweise zur persönlichen Einladung für das Kind dazu gelegt werden (für die Schnupperstunde oder für den Unterrichtsanfang). Darüber hinaus wäre wichtig zu überlegen, was die Fünfer machen können oder wie sie empfangen werden können (*das Protokoll der Schulkonferenz ist allen bereits zugegangen).

- **Müll-AG**: der Müll hat sich - durch das Schließen des Tors - verlagert und der Fahrradverkehr knubbelt sich extrem. Aus unserer Sicht muss ein schneller und gefahrloser Zu- und Abfluss sichergestellt werden. Die Verlagerung des Mülls und die Organisation eines runden Tisches werden Themen der nächsten Müll-AG sein. Wichtig wäre aus Sicht der Eltern, dass die Schule formuliert, unter welchen Voraussetzungen das Tor wieder geöffnet wird. Die Schließung kann kein Dauerzustand sein.

- Ideen zur Lösung des Müllproblems: Die Schüler könnten stärker beim Aufräumen in den Nachbargärten in die Pflicht genommen werden. Beispielsweise könnte man zwei/ drei Klassen gewinnen, die sich im Rahmen eines Projekts damit beschäftigen. Man könnte auch einen Wettbewerb ausschreiben und einen Preis ausloben. Man könnte auch eine Stufenangelegenheit daraus machen oder eine Wette abschließen (wie viel Kilo Müll können wir sammeln). Eine weitere Idee: Vielleicht können die (betroffenen)

Nachbarn zum Schulfest eingeladen werden.

3. **Themenbearbeitung**

- **Lehrerraumprinzip**. Unsere Frage ist: Wann und wie findet die Evaluation statt. Themen sind weiterhin: Pünktlichkeit der Lehrer, rechtzeitige Beendigung der Stunde (kurz nach dem Gong), Pausenregelung, Stundenlänge.

- **Qualitätsanalyse: Grundlage der QA:** Lehrer-, Eltern-, Schülergespräche, Dokumentenprüfung und Unterrichtsbesuche. Die Qualitätsprüfer machten einen sehr professionellen und engagierten Eindruck. Bewertung durch die Gutachter: Es ist ein gutes, aber kein sehr gutes Ergebnis. Der Bericht wird ca. 4 – 6 Wochen nach Abschluss der QA an die Schule geschickt. Die Schule ist dafür verantwortlich, die Empfehlungen umzusetzen. Sie wird eine Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht schließen.

- Wir wollen darauf hinwirken, dass der Bericht ernst genommen und umgesetzt wird. Die von uns vorbereiteten Themen zu G 8 werden wir einbringen, wenn es darum geht, wie die Ergebnisse der QA umgesetzt werden sollen. Wir bieten an, bei der Auswertung der Ergebnisse mitzuwirken (Frau Roselieb hat ihre Zustimmung zu einer elterlichen Beteiligung signalisiert). Wichtig aus unserer Sicht ist im Moment, dass es erst einmal jetzt sacken muss und dass die Schule/ die Lehrer akzeptieren, dass die QA eine wichtige und relevante Untersuchung ist und dass es sich lohnt an den Themen zu arbeiten. Wir werden Frau Roselieb fragen, wie sie die Ergebnisse der QA in der breiten Schulöffentlichkeit kommunizieren möchte und welche Informationen wir an die Eltern weitergeben können. Wir wünschen uns eine Berichterstattung in der nächsten Schulpflegschaftssitzung.

- **Kommunikation:** Trotz mehrmaligen Nachfragens hat die Schule die Eltern und Schüler nicht darüber informiert, dass die Schüler ihr Latinum noch vor dem Auslandsjahr (selber vorbereitet) absolvieren können. Es geht hier um ein ärgerliches Kommunikationsproblem und die fehlende Bereitschaft, sich als Schule dafür einzusetzen.

- **Elternmitarbeit**: Wir wollen Eltern noch klarer dazu einladen, insbesondere in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Die Anwesenheit an Arbeitssitzungen steht insbesondere diesen Eltern frei. Ein allgemeiner Aufruf an alle Eltern, generell an den Arbeitssitzungen teilzunehmen, stieß auf ein geteiltes Echo. Eine gewisse Kontinuität ist auch wichtig. Hin und wieder können auch Schüler zu der Sitzung eingeladen werden.

- **Medienkompetenz**: Wir wollen Herrn Braun bitten, über den Stand der Weiterentwicklung der Medien und der Medienkompetenz in der Schule zu berichten.

4. Abschluss

- rund neun Uhr.